Gemeindegruß

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

ST. PETRUS

Schillstraße 70 • 86167 Augsburg

September–Dezember 2021

N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrusbrief 5,7

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn es um das Thema Sorgen geht, kann wohl jeder mitreden. Mag sein, dass der eine mehr oder weniger Sorgen hat als die andere. Doch gibt es wohl keinen Menschen, der Sorgen nicht kennt. Das gehört wohl auch zu uns als Menschen dazu. Wir können ja über uns und unser Leben nachdenken. Und eine Form dieses Nachdenkens ist die Sorge. So sorgen wir uns oft um unser Leben und die Dinge, die damit zusammenhängen: Wie wird meine Zukunft aussehen? Werde ich das haben, was ich zum Leben brauche? Werde ich gesund bleiben – oder wieder gesund werden? Natürlich sorgen wir uns auch um Dinge und Menschen, die uns wertvoll oder anvertraut sind: den Ehepartner etwa oder die Kinder. Mancher sorgt sich auch darum, wie er vor anderen dasteht. Und es soll auch Leute geben, die sich darum sorgen, ob sie auch wirklich in den Himmel kommen.

Ein gewisses Maß an Sorge ist sicherlich sinnvoll. Wer gar nicht an morgen denkt, dem mag dann irgendwann doch ein böses Erwachen blühen. In vernünftiger Weise Vorsorge zu treffen – etwa für das eigene Alter – ist sicherlich richtig und wichtig. Sorge geht jedoch oft weit darüber hinaus. Sorgen können unsere Gedanken und unser Herz gefangen nehmen. Unsere Gedanken kreisen dann nur noch um die Sorge. Und diese Sorge steht oft in keinem Zusammenhang mehr zu dem, was wir durch unser Sorgen tatsächlich verändern können. Dass ich mir etwa Sorgen um meine Gesundheit mache, hilft meiner Gesundheit nicht wirklich – es sei denn, diese Sorge führt dann auch dazu, dass ich meinen Lebensstil ändere und tatsächlich etwas für meine Gesundheit tue. Rein vernünftig betrachtet ist Sorge oft völlig sinnlos. Warum aber sorgen wir uns dennoch? Wahrscheinlich ist es so: Wenn wir uns Sorgen machen, dann gibt uns das zumindest die Illusion, dass wir die Sache noch irgendwo im Griff hätten. Es

scheint so, als könnten wir durch unser Sorgen die Sache zumindest beeinflussen.

„Alle eure Sorge werft auf ihn," so fordert uns der 1. Petrusbrief auf. Werfen ist etwas Aktives, es kostet Kraft. Und wenn ich einen Ball oder etwas anderes werfen will, dann muss ich es dabei auch irgendwann loslassen. Auch die Sorge auf Gott zu werfen, ist etwas sehr Aktives. Die Sorge auf Gott zu werfen, heißt nicht: Ich lasse die Dinge einfach auf mich zukommen; ich kann ja sowieso nichts daran ändern. Nein, es heißt: Ich trenne mich von meiner Sorge und gebe diese Sorge an Gott ab; ich werfe sie eben auf ihn. – Das ist oft gar nicht so leicht. Denn wenn ich die Sorge wirklich auf Gott „werfe", dann gebe ich die Sache damit aus der Hand. Ich habe die Sache dann eben nicht mehr „im Griff". Ich mache mich abhängig von Gott. – Normalerweise wollen wir aber von niemanden abhängig sein, sondern lieber selbst bestimmen.

Wie geht das praktisch: die Sorge auf Gott zu werfen? – Ganz wichtig ist dabei sicher, dass ich vor Gott im Gebet wirklich meine Sorge ausspreche und sie ihm gebe. Ich bitte ihn um Hilfe; ich vertraue mich ihm an. Die Sorge auf Gott werfen, kann manchmal auch heißen: Ich klage ihm, was mich bewegt. Und manchmal heißt es auch: Ich lobe ihn trotz allem als den Gott, der über den Dingen steht, die mir Sorge machen. – Wenn es darum geht, Sorge auf Gott zu werfen, können auch andere Menschen, christliche Brüder oder Schwestern, helfen und sie können für mich beten.

Alle eure Sorge werft auf ihn, so heißt es. Aber diese Aufforderung wird auch begründet: „Denn er sorgt für euch." – Gott ist nicht ein Gott, dem man das Gute abtrotzen oder abkaufen müsste. Er ist der Gott, der uns liebt, der es gut mit uns meint und gerne Gutes gibt. Er ist der Gott, der für uns sorgt. So hat Jesus uns Gott gezeigt: Gott als liebender Vater, der gerne Gutes gibt. Er sorgt für euch. – Danach hat Jesus gelebt. Darauf hat er auch im Tod vertraut. Und Gott hat für ihn gesorgt; er hat ihn vom Tod auferweckt. Wer auf diesen Gott vertraut und auf ihn seine Sorgen wirft, der wird frei. Denn Gottes Sorgen ist viel größer als unser Sorgen; es ist größer und stärker als selbst der Tod.

Ihr Pfarrer
Christian Burkhardt

Trotz Corona tut sich einiges in und um unsere Gemeinde.

Sanierung der St.-Petrus-Kirche

Wie schon mehrfach berichtet ist unsere Kirche in die Jahre gekommen. Dies betrifft insbesondere die Außenfassade der Kirche. An zahlreichen Stellen sind bereits kleinere oder größere Betonstücke abgeplatzt und die Stahlarmierungen liegen frei. Aber auch an manchen Stellen des Sichtziegelmauerwerkes bröckelt es. Ursprünglich war geplant, im Laufe der nächsten Jahre die Fassade und soweit möglich auch einige Bereiche im Inneren der Kirche zu sanieren. Erste Kostenschätzungen gingen dabei von rund 500.000 Euro aus. Weitere Untersuchungen haben aber nun gezeigt, dass bereits zeitnah gehandelt werden muss, damit möglicherweise abbröckelnde Teile nicht noch zum Sicherheitsrisiko werden. So sollen im Herbst dieses

Jahres mit Hilfe eines Hubsteigers und unter Aufsicht unseres neuen Architekten Anton Kriesch bereits lose Teile entfernt und blankliegende Armierungen provisorisch geschützt werden. Bei der Befahrung mit dem Hubsteiger können dann auch weitere gefährdete Stellen genauer in Augenschein genommen werden. Somit wird sich auch ein klareres Bild über die an der Kirche bestehenden Schäden und notwendigen Arbeiten ergeben.

Fest steht allerdings jetzt schon zweierlei: Um unsere Kirche zu erhalten, sind zum einen in den nächsten Jahren dringend Sanierungsarbeiten erforderlich. Zum anderen werden wir für diese Sanierungen auch erhebliche Finanzmittel benötigen. Von daher sind wir sehr dankbar für Ihre finanzielle Unterstützung in Form von Spenden.

Blick in die Zukunft: Schwerpunkte unserer Gemeinde, Landesstellenplan und Dekanatsentwicklung

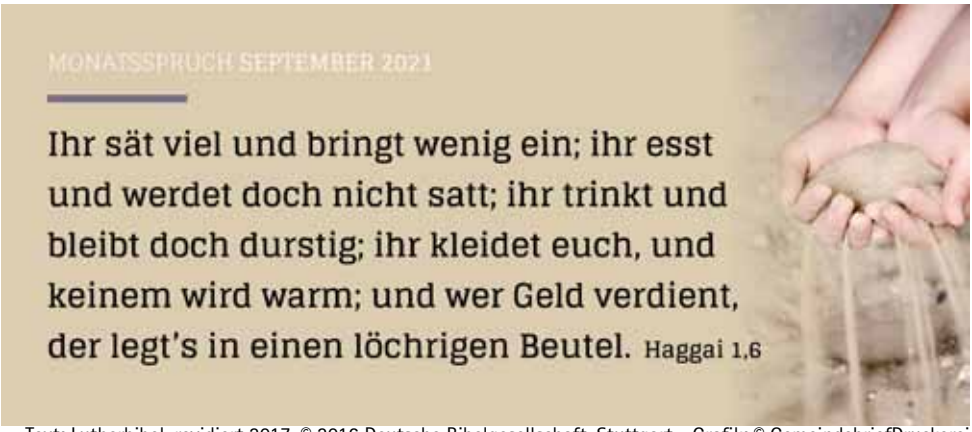
In unserer Landeskirche und unserem Dekanat stehen im Laufe der nächsten Jahre einschneidende Veränderungen an. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Zahl der Kirchenmitglieder als auch die zur Verfügung stehenden Finanzmittel deutlich zurückgehen werden. Zugleich ist leider auch abzusehen, dass es in Zukunft stark an hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Gemeinden mangeln wird. Kirchliche Arbeit wird sich daher immer mehr auf Kernaufgaben konzentrieren und dabei ein neues Profil entwickeln müssen. Zugleich wird die Arbeit so organisiert werden müssen, dass sie auch noch mit weniger Hauptamtlichen geleistet werden kann. Manches wird vielleicht auch wegfallen müssen.
Das alles wird nicht ohne Veränderungen gehen. – In vielen Gebieten unserer Landeskirche sucht man daher nach Lösungen, wie auch über Gemeindegrenzen hinweg zusammengearbeitet werden kann. Auch in unserem Dekanat versucht man, „Nachbarschaften" zu bilden und in diesen Nachbarschaften enger zusammenzuarbeiten. Allerdings ist auch durch den neuen landeskirchlichen Landesstellenplan vorgegeben, dass im gesamten Dekanat einige Stellen gestrichen werden müssen. Es liegt nahe, dass unsere Kirchengemeinde St. Petrus eine „Nachbarschaft" mit den benachbarten Kirchengemeinden St. Markus und St. Lukas bildet. Im Herbst werden wir gemeinsam mit diesen Kirchengemeinden über Möglichkeiten der Zusammenarbeit ins Gespräch kommen.
Aber auch auf der Ebene unserer Gemeinde haben wir uns als Kirchenvorstand schon seit längerem Gedanken über unsere Gemeinde gemacht: Was sind unsere Besonderheiten? Welche Menschen leben bei uns? Was ist unser Auftrag hier vor Ort? – Als wichtigsten Auftrag sieht dabei der Kirchenvorstand „Jesus Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben". Das bedeutet, wir wollen auch weiterhin einen Schwerpunkt darin setzen, dass wir in Gottesdiensten, Glaubenskursen, im Bibelkreis „Auf ein Wort" und auch an anderer Stelle unseren Glauben an Jesus Christus leben und bewusst zum Glauben einladen. Wichtig ist unser aber auch, Menschen in Not oder in besonderen Lebensphasen wahrzunehmen, ihnen beizustehen und sie zu begleiten.

Weiterentwicklung unserer Gottesdienste

Auch über die Zukunft unserer Gottesdienste machen wir uns seit einiger Zeit Gedanken. In ihrer bisherigen, oft traditionell geprägten Form sprechen die Gottesdienste heutzutage viele Menschen leider nicht mehr wirklich an. Daher experimentieren wir schon seit einigen Monaten mit leicht veränderten Formen des Gottesdienstes. – Manches musste wegen der coronabedingten Auflagen natürlich auch zwangsweise ein wenig anders laufen. Auf lange Sicht würden wir gerne regelmäßig verschiedene Gottesdienstformen anbieten, z.B. einen „Gottesdienst für Klein und Groß" (also besonders, aber nicht nur für Familien mit Kindern geeignet), einen Gottesdienst in „offener Form", einen Jugendgottesdienst. Auch den „normalen" Gottesdienst möchten wir behutsam modernisieren und ansprechender gestalten. Dabei haben wir schon jetzt einen großen Reichtum dadurch, dass neben unserem Pfarrer auch zwei Prädikanten, ein Lektor und eine Lektorin als Ehrenamtliche Gottesdienste bei uns halten. Das ist eine große Bereicherung!

Gebetsdienst

Seit einiger Zeit gibt es bei uns auch einen Gebetsdienst. Wer möchte, kann ein Gebetsanliegen auf ein in der Kirche ausliegendes Blatt schreiben und in eine Box werfen. Auf Wunsch wird dafür im Gottesdienst am Sonntag gebetet. Es ist auch möglich, dass das Anliegen an mehrere Personen aus der Gemeinde weitergeleitet wird, die dann dafür beten. Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, Ihr Anliegen in der Kirche niederzuschreiben und abzugeben, können Sie sich auch gern ans Pfarrbüro oder an Pfarrer Burkhardt wenden. Auf Wunsch werden die Anliegen auch vertraulich behandelt.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserin, lieber Leser,

den oben stehenden Monatsspruch für den Monat September können wir noch weiterführen:
„Ihr kauft Versicherungen, aber lebt in Unsicherheit. Ihr baut Häuser, aber habt kein Zuhause. Ihr habt Uhren, aber keine Zeit. Ihr legt euch ins Bett, aber findet keinen Schlaf. Ihr habt Medikamente, aber keine Gesundheit ..."

Es ist ernüchternd festzustellen, dass wir die wichtigen Dinge im Leben gar nicht selbst machen können, denn sie liegen nicht in unserer Macht. All diese Dinge werden uns geschenkt und liegen im Bereich dessen, was wir als „Segen" bezeichnen. Segen kommt von Gott. Wir müssen erkennen und akzeptieren, dass Gott der HERR über unser Leben ist – und das ist genau richtig so. Bei niemand anderem ist unser Leben besser aufgehoben. Wir haben´s gut!

Bei dem HERRN findet man Hilfe. Dein Segen komme über dein Volk!
Ps 3,9

Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen.
Ps 65,12

Der Segen des HERRN allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu.
Spr 10,22

Gottesdienstkalender

19.09. 10 Uhr 16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		Lektorin Woywod
26.09. 10 Uhr 17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		Prädikant Kramer
03.10. 10 Uhr Erntedank	Familien-Gottesdienst		Pfr. Burkhardt
10.10. 10 Uhr 19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Abendmahl	Pfr. Burkhardt
17.10. 10 Uhr 20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		Lektor Zimmer
24.10. 10 Uhr 21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst		Prädikant Arenz
31.10. 10 Uhr Reformationsfest	Gottesdienst		Pfr. Burkhardt
07.11. 10 Uhr Drittl. So. i. Kirchenjahr	Gottesdienst	Abendmahl	Prädikant Kramer
14.11. 10 Uhr Vorl. So. i. Kirchenjahr	Gottesdienst		Pfr. Burkhardt
17.11. 19 Uhr Buß-und Bettag	Gottesdienst	Abendmahl	Pfr. Burkhardt
21.11. 10 Uhr Ewigkeitssonntag	Gottesdienst		Pfr. Burkhardt
28.11. 10 Uhr 1. Advent	Gottesdienst		Pfr. Burkhardt
05.12. 10 Uhr 2. Advent	Gottesdienst	Abendmahl	Prädikant Arenz
12.12. 10 Uhr 3. Advent	Gottesdienst		Lektor Zimmer
19.12. 10 Uhr 4. Advent	Gottesdienst		Prädikant Kramer

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst nur unter den jeweils aktuellen Hygieneauflagen stattfinden kann. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Änderungen vorbehalten

Bild von A. Chen auf Pixabay

Impressum

Herausgeber (ViSdP): Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Petrus, vertreten durch Pfr. Christian Burkhardt
Mitarbeitende an dieser Ausgabe: Otto Kramer, Elisabeth Sirch,
Titelbild: Zimmer
Fotos: Burkhardt, Geier, Sirch, www.gemeindebriefhelfer.de
Satz & Layout: Elisabeth Sirch
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 1500 Stück

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Treffpunkte

Petrus-Treff

Nach monatelanger Pause wollen wir es wagen und uns wieder treffen.

Herzliche Einladung dazu
am Donnerstag, den 30. September um 14:30 Uhr.

Aufgrund der Corona-Lage sind kurzfristige Änderungen möglich. Zeitnahe Informationen dazu erhalten Sie auch unter der Info-Telefonnummer 3173380 oder auf unserer Homepage.

Auf ein Wort

zur Zeit online
donnerstags, 19.30 Uhr

16.09.
30.09.

Wir lesen gemeinsam in der Bibel und tauschen uns darüber aus. Jeder ist dazu herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Burkhardt unter 719881 bzw. pfr.burkhardt@st-petrus-augsburg.de Wir schicken Ihnen gerne den Link für die Teilnahme zu. Alternativ ist auch eine Teilnahme mit einem normalen Telefon möglich.

Eltern-Kind-Gruppe

Leiterin oder Leiter für Eltern-Kind-Gruppe gesucht
Unsere Eltern-Kind-Gruppe pausiert. Dies liegt zum einen an Corona. Zum anderen fehlt aber auch eine Leitung, nachdem die bisherige ihr Amt nach langem und treuen Einsatz abgegeben hat.
Daher suchen wir eine engagierte Mama oder einen engagierten Papa (denkbar wären auch fitte Omas oder Opas oder ein kleines Team), die so eine Gruppe leiten könnten, wenn es wieder möglich ist.
Bei Interesse wenden Sie sich doch bitte an unser Gemeindebüro oder an Pfarrer Burkhardt.

Auf dem Weg

„Zum Leben berufen"
fünf Abende - spannende Themen - gute Gespräche

1. Abend: Donnerstag, **14. Oktober:**
„Berufen durch Liebe"
2. Abend: Donnerstag, **28. Oktober:**
„Berufen, Gott zu erkennen"
3. Abend: Donnerstag, **11. November**:
„Berufen zur Umkehr"
4. Abend: Donnerstag, **25. November:**
„Berufen in die Gemeinschaft"
5. Abend: Donnerstag, **9. Dezember:**
„Berufen zur ‚Mission'"

Gemeinsam machen wir uns an fünf Abenden auf den Weg, um Neues zu entdecken. Wir suchen nach unserer Berufung als Christinnen und Christen:
Zu den Abenden sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir wollen gemeinsam auf dem Weg sein. Daher wäre es hilfreich, wenn Sie an allen Abenden teilnehmen könnten. Gerne können Sie aber am ersten Abend einmal „schnuppern".
Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr und dauern bis ca. 21:30 Uhr. Soweit möglich finden sie vor Ort in den Gemeinderäumen der St. Petrus-Kirche statt; wir versuchen aber auch eine Online-Teilnahme zu ermöglichen. Sollte aufgrund der Coronalage eine Veranstaltung vor Ort nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, wird die Veranstaltung möglicherweise auch komplett online angeboten.
Damit wir planen, organisieren und Sie wenn nötig auch kurzfristig informieren können, wäre eine Anmeldung sehr hilfreich. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 11. Oktober im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Burkhardt (pfr.burkhardt@st-petrus-augsburg.de oder Telefon: 719881) und geben Sie uns Ihre Kontaktdaten an. Bitte teilen Sie uns auch mit, falls Sie nur online teilnehmen möchten.
Während der Abende von „Auf dem Weg" pausiert unser Bibelgesprächskreis „Auf ein Wort".

Mütter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Müttern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Eine Mutter fehlt. Hast du alle Mütter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die fehlende Mutter.
Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

R		I	S	A	A	K		H
	J		E	A			T	
	A	O		I	B	E		
E	K		H	R	B	E		L
V	O	A	R	A	S		S	E
A	B		S	M	N	U		B
		I	K		S	N		A
	L			E		K	E	
E			J		A			S

E (1. Mose 3,20) → A (1. Mose 4,2)

E (Lukas 1,5) → J (Johannes 1,19)

S (1. Mose 21,1) → I (1. Mose 21,3)

M (Lukas 1,46) → J (Matthäus 15,29)

R (1. Mose 24,29) → J (1. Mose 35,2)

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

In Corona-Zeiten läuft alles ein bisschen anders. Das gilt auch für die Arbeit mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. 2020 musste die für den 5. April geplante Konfirmation entfallen. Mehrfach haben wir die Konfirmation dann verschoben. Am 16. Mai 2021 war es nach langem Warten dann endlich soweit: Wir konnten unsere neun Konfirmandinnen und Konfirmanden endlich konfirmieren! Bedingt durch Corona war alles ein wenig anders als sonst: Wir feierten nicht nur einen, sondern zwei Konfirmationsgottesdienste mit jeweils nur sehr wenigen Gästen. Dazu gab es noch eine Online-Übertragung per Zoom.

Inzwischen hat auch der neue Konfikurs begonnen. Nicht weniger als 16 Jugendliche bereiten sich nun bei uns auf Ihre Konfirmation im nächsten Jahr vor. Zunächst haben wir auch hier online gestartet; inzwischen treffen wir uns aber vor Ort in der Kirche und in den Gemeinderäumen. Da auch in diesem Jahr wegen Corona das Konfi-Camp in Italien ausfallen musste, kommen wir stattdessen zu Konfi-Wochenenden in unserer Kirche zusammen. Das erste Wochenende stand unter den Themen „Gott und Jesus", am zweiten Wochenende ging es um „Gemeinschaft" und „Taufe". Was sonst fest zum Konfi-Camp gehört, geschah nun in unserem Garten. Dort haben die Konfis wunderschöne bunte Taufstolen gebatikt. Tatkräftig unterstützt wird unsere Konfiarbeit durch ein großes Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schwimmbeck
Hausgeräte + Service GmbH

WIR REPARIEREN ALLES*
*Miele, AEG, Bosch, Saeco, Bauknecht, Juno, Liebherr, Zanker, Electrolux, De Longhi, Zanussi, Siemens

Egal, wo gekauft!

86165 Augsburg - Eisackstraße 17
Service Hotline: 0821-72091-0
www.schwimmbeck-hausgeraete.de

Gutschein über 5,00 Euro
für Ihre nächste Reparatur!
Pro Reparatur nur ein Gutschein einlösbar!

seit 1994 bei St. Elisabeth · seit 1994 bei St. Elisabeth · seit 1994 bei St. Elisabeth

Kolberstraße **und** Zietenstraße
Sonntag von 07.30 bis 11.00 Uhr geöffnet

25 Jahre
Bäckerei · Conditorei · Stehcafé
Mück

Wir erweitern ständig unser Dinkel-Angebot:

Dinkel Waldpilzbrot
Dinkel Semmel
Dinkel Vollkornbrot
Dinkel Zitronenkuchen

Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 6–18 Uhr,
Sa., 6–12 Uhr, So. u. Feiertag, 7.30–11 Uhr
NEU: Kolbergstraße 14, 86167 Augsburg, Tel. 08 21/72 11 88
Schackstraße/Ecke Zietenstraße

www.baeckerei-conditorei-mueck.de · info@baeckerei-conditorei-mueck.de

Nachruf

In einem Trauergottesdienst am 16.07.2021 nahmen wir Abschied von

Dr. Anita Rachel Jayakar Geier

die am 19.05.2021 in ihrer Heimatstadt Hyderabad in Süd-Indien im Alter von 58 Jahren unerwartet an Covid-19 verstorben ist.
Frau Dr. Jayakar gehörte von 2012-2018 unserem Kirchenvorstand an. Regelmäßig hat sie den Gemeindegruß ausgetragen. Sie unterstützte auch den Kirchenkaffee sowie Festlichkeiten, wo sie gerne einen Kuchen beisteuerte. Beim Adventsbasar half sie bei den Vorbereitungen mit fleissigem Stricken und Häkeln. Mit ihrer freundlichen und liebevollen Art hat sie auch beim Besuchsdienstkreis manche Gemeindeglieder erfreut. Die Verkündigung des Evangeliums war ihr wichtig; Mit viel Freude und Engagement hat sie daher einen Bibelkreis geleitet.

Bei Dir
ist der Quell
des Lebens.

Psalm 36,10

Wir behalten Frau Dr. Jayakar in lieber Erinnerung. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Familie.

Im Namen des Kirchenvorstandes Elisabeth Sirch, Vertrauensfrau

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wir sind für Sie da

Pfarramt
Pfarrer Christian Burkhardt
Gaußstr.25
86167 Augsburg
Tel: **719881**
Fax: **7947975**

pfr.burkhardt@st-petrus-augsburg.de

Gemeindebüro
Annette Woywod
Soldnerstr. 38a
86167 Augsburg
Tel: **712917** - Fax: 7293073
Di + Do 9.00-12.00 Uhr

pfarramt.st-petrus.a@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Elisabeth Sirch
Tel. 79642284
e.sirch@st-petrus-augsburg.de

Mesnerin
Maria Glatz

Tel: 5665769
Mobil: 0160 2847877

Kindertagesstätte St. Petrus
Sonja Kobold
Schillstr. 70
86167 Augsburg
Tel: 450927-0
kita.st-petrus@ekita.net

Evangelische
Diakonie - Sozialstation
Alte Gasse 12
86152 Augsburg
Tel: 50943-12
Fax: 50943-10

Spendenkonto
DE50 7205 0000 0000 0622 40
BIC: AUGSDE77XXX
Stadtsparkasse Augsburg

Homepage
www.st-petrus-augsburg.de
www.facebook.de/StPetrusAugsburg

Aktuelle Informationen über die momentane Lage erhalten Sie auf unserer Homepage oder als Telefonansage unter 3173380.